

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Die Christengemeinschaft Linz -
Bewegung für religiöse Erneuerung

Linz, im September 2024

Liebe Mitglieder und Freunde!

*Das ist das Geheimnis der erlösten Seelen:
Alle dürfen über Raum und Zeit
Weiter wirken aus der Ewigkeit,
In die Welt hinein, wo sie nur scheinbar fehlen.*

*Wundersam gewaltig ist ihr stilles Handeln,
das so heimlich unsern Weg begleitet,
Und uns für die Ewigkeit bereitet,
weil die lieben Seelen leise uns verwandeln.*

(Rainer Maria Rilke)

Wir stehen vor dem Fest des Erzengels Michael. Er will uns zu dem Bewusstsein führen, dass nicht nur das Irdische wirksam ist, sondern auch das Geistige. Und in dieser Geistsphäre, die uns umgibt, sind auch unsere Verstorbenen wirksam. Ihnen gedenken wir in jeder Menschenweihehandlung, aber auch besonders in unserer Gedenkstunde, die heuer am Samstag, 16. November, 17:00 Uhr, stattfinden wird.

Das Michaeli-Fest (29. September) begehen wir – wie im vergangenen Jahr – mit Herrn Georg Dreißig, Dozent und ehemaliger Leiter des Stuttgarter Priesterseminars sowie Autor zahlreicher Kinderbücher. Er wird uns am Vorabend (28. September 17:00 Uhr) in seinem Vortrag den Schatz, der in den Märchen enthalten ist, näher bringen. An diesem Wochenende wird es die Gelegenheit geben, seine Bücher in unserer Gemeinde zu erwerben.

Zu unserem traditionellen Martini-Fest, das wir heuer am 9. November feiern werden, haben wir diesmal Barbara Richtarsky mit ihrem Puppenspiel „Die goldene Gans“ zu Gast.

Unsere Adventfeier für Jüngere und Ältere begehen wir am Samstag, 14. Dezember, 17:00 Uhr.

Eine geistempfangende Michaelizeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin
Ulrike Cibulka

./.

VORTRAG

Georg Dreißig

IST MÄRCHENERZÄHLEN NOCH ZEITGEMÄSS ?

AN WELCHEM MENSCHENBILD NEHMEN WIR MASS ?

Immer haben die Märchen in die Welt des Bekannten und Gewordenen etwas hereingerufen, das ganz anderer Art war als die äußeren Lebensverhältnisse. Niemals waren sie schlicht Spiegel der äußeren Welt oder der sozialen Verhältnisse. Sie haben das Seiende verzaubert und Möglichkeiten aufglänzen lassen, die der Alltag nicht anzubieten schien. Woher empfangen sie ihren Zauber? Wohin entführen sie ihre Zuhörer? Und womit begaben sie uns?

Der Vortrag möchte an den Quell herantasten, aus dem das Märchenerzählen selbst hervorströmt, hineinlauschen in die Absichten derjenigen, die die ersten Märchenerzähler waren, und nachfühlen, mit wem und zu welchem Werk wir uns verbünden, wenn wir Märchen erzählen.

Samstag, 28. September 2024, 17:00 Uhr